

Die Volkskundliche Sammlung ist nun neu untergebracht Wieder können wir uns freuen, aber nicht feiern.

Unsere „Museumsdirektoren“ Reinhard und Hansi haben mir berichtet:
„Jetzt sind wir soweit eingerichtet und freuen uns über Besucher“.

Damit beginnt ein neues Kapitel in der Geschichte unserer Volkskundlichen Sammlung.

Die volkskundliche Sammlung, umgangssprachlich „Das Dorfmuseum“ war bis Anfang dieses Jahres auf dem Dachboden der ehemaligen Grundschule untergebracht und ist uns allen ans Herz gewachsen. Aber generell war das Museum sehr beengt und nicht besucherfreundlich eingerichtet. Auch war eine Ausrichtung der Exponate nach Themenbereichen bedingt durch die Enge kaum möglich. Zudem war der Zugang zum Museums über eine zu steile Treppe seit langem problematisch. Eine Weiterentwicklung der Sammlung durch Neustrukturierung konnte am damaligen Standort nicht erfolgen.

Hinzu kam, dass die ehemalige Grundschule geräumt werden musste um auf dem Grund eine ebenerdige Kindertagesstätte bauen zu können.

Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht.

Ein ortstypisches Werkstattgebäude, im baulich unverändertem Erscheinungsbild aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts ist von der Gemeinde angemietet und in Absprache mit dem Kulturverein für die Volkskundliche Sammlung und die Theatergruppe hergerichtet worden.

Wir hatten uns vom Umzug neue Entfaltungsmöglichkeiten für die volkskundliche Sammlung, neuen Schwung und eine Wiederbelebung des Dorfmuseums versprochen. Diese Erwartungen sind voll eingetroffen. Mit vielfältiger Unterstützung von vielen Helfern haben unter der Leitung von Reinhard Pagel und Hansi Clausen mehr als 1400 kleine und große Ausstellungsstücke den Weg in ein ansprechendes und weit besucherfreundlicheres neues Museum gefunden.

Nicht vergessen werden darf dabei, dass das Gebäude vorher von vielen weiteren Helfern, z.B. unserer Mobilen Olditruppe um- und hergerichtet worden war. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Und nun?

Alle Beteiligten sind übereingekommen, dass wir kein großes Fest zur Eröffnung veranstalten.

Bei dem großen Interesse, oder besser gesagt bei der positiven Neugierde, würden wir in den Räumen des Museums überrannt werden.

Wer soll da auf Abstand achten? Den Zugang regeln, evtl. verweigern ist auch schwierig.

So wie wir ganz einfach die Ärmel aufgekrempt und mit der Arbeit angefangen haben, machen wir jetzt auch weiter und laden ein zum Besuch in kleinen Gruppen an jedem Mittwoch zwischen 13.30 und 16.00. Weitere Besuche können gerne mit Reinhard Pagel 04646-867 und Hans-Helmuth Clausen 04646-686 telefonisch vereinbart werden.

Ich freue mich, dass wir in so kurzer Zeit, soweit gekommen sind.

Und nochmals Danke an alle Beteiligten.

Mohrkirch den 1.9.2021

Michael Haushahn, Bgm.